



Treptower Rudergemeinschaft
Neue Krugallee 219
12437 Berlin

Sicherheit auf den Berliner Wasserstraßen zurückgewinnen – Petition an das Abgeordnetenhaus von Berlin

Liebe Wassersportlerinnen und Wassersportler, liebe Wassersportfreunde,

Paddeln, Rudern und Segeln sind wunderschöne Sportarten, für die Berlin mit seinen Flüssen, Seen und Kanälen tolle Möglichkeiten bietet.

Und doch sind wir Ruderinnen und Ruderer von der Treptower Rudergemeinschaft (TRG) sicher nicht die einzigen, die unter dem immer weiter ausufernden rücksichtslosen Motorbootverkehr leiden. Er macht unseren Sport immer gefährlicher und auf vielen Gewässern zu bestimmten Zeiten im Grunde schon unmöglich.

Das können und wollen wir nicht länger hinnehmen.

So wandten wir uns Ende Juni mit einer Art Notruf (siehe Anhang) an unsere örtlichen Nachbarn von der Wasserschutzpolizei Wache Ost. Die (hier ebenfalls angehängte) Antwort zeigt viel Verständnis für unsere Lage, offenbarte aber auch eine gewisse Hilflosigkeit.

So haben wir uns innerhalb der TRG entschieden, das Problem eine Etage höher, das heißt auf der politischen Ebene anzugehen. Wir haben diskutiert, uns beraten lassen und schließlich die beiliegende Petition formuliert.

Wir fordern:

- **die Führerscheinfreiheit für Motorboote in Berlin wieder auf fünf PS herabzusetzen,**
- **mehr Kontrollen der Wasserschutzpolizei sowie**
- **zwei motorbootfreie Sonntage pro Jahr.**

Wir sind davon überzeugt, dass das Thema in Berlin politisch auf Landesebene diskutiert werden muss. Das Berliner Abgeordnetenhaus muss den Senat zu konkreten Handlungen bewegen, damit sich endlich etwas ändert. Unser Instrument ist die Petition und der Adressat der Petitionsausschuss des neu zu wählenden Berliner Abgeordnetenhauses.

Unser Landesruderverband hat die Petition bereits aufgegriffen und will sie auf Ebene des Landessportbunds weiterbehandeln. Das begrüßen wir ausdrücklich und halten engen Kontakt zu unserer LRV-Spitze. Gleichzeitig möchten wir glaubhaft machen, dass eine Vielzahl von Menschen und Vereinen diese Ziele unterstützt. **Das können wir nur gemeinsam schaffen, indem wir möglichst viele Unterschriften sammeln.**

Unsere konkrete Bitte an Euch:

- Macht unser Anliegen in Eurem Verein – und gern auch bei befreundeten Vereinen – bekannt.
- Druckt beiliegende Listen aus und sammelt möglichst viele Unterschriften. Berechtig sind alle Volljährigen mit Berliner Meldeadresse. (Und somit auch Nichtwassersportler*innen!)
- Bekennt Euch bitte darüber hinaus als Vorstand zu diesem Anliegen. Es wäre ein beeindruckendes Zeichen, wenn wir von der Zahl der Unterschriften abgesehen sagen können, dass eine große Mehrheit der Berliner Vereine die Petition offiziell unterstützt.
- Lasst uns wissen, wer in Eurem Verein unsere Petitions-Ansprechperson ist und schickt uns die gesammelten Unterschriften bis Ende September 2021 entweder als gescanntes PDF an petition@rudern-in-berlin.de oder im Original an unsere Vereinsadresse.

Wir werden Euch selbstverständlich über die von Euch benannte Ansprechperson über alle weiteren Schritte und Entwicklungen informieren und stehen Euch bei Nachfragen zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen,

Miriam, Erik, Jörn
und die Treptower Rudergemeinschaft